

animago AWARD 2012

Beste Stereo-3D-Produktion

»Vienna Time Ride«

Stereoskopischer Film für einen 5D-Motionride.
Eine Produktion von FaberCourtial, Darmstadt, für das Erlebnismuseum TimeTravel Vienna.

Producer, Art Director:

Jörg Courtial

3D-Supervisor:

Wolf Silbermann

Lead Artists: Nils Rosenow

(Creatures), Timm Schwehm (Reconstruction),

Daniel Hirschnitz (Textures),

Claudio Rocco (Modeling)

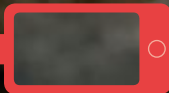
Software: 3ds Max, Nuke,

ZBrush, Softimage,

Photoshop

www.faber-courtial.de

Jetzt mehr entdecken!



Die Uhr tickt, die Zeit schreitet unaufhaltsam voran. „Vienna Time Ride“ entführt in einen besonderen Zeittunnel. Die Besucher des „Erlebnismuseums TimeTravel Vienna“ erleben Marksteine der Geschichte Wiens im Rollercoaster-Sessel aus ungewöhnlichen Perspektiven und im stereoskopischen Raum. von Peter Dehn



Wie im Fluge geht die Reise durch den Zeittunnel, dessen Beginn und Ende als Steampunk-Kulisse gestaltet ist. Von den Dinosauriern werden die Zuschauer von einem Insekten-schwarm ins römische Siedlungszentrum Vindobona geführt. Weiter geht es durch den Zeittunnel, den man inmitten einer Rattenkolonie verlässt, um das pestverseuchte Wien und die Baustelle des Stephansdomes zu erleben. Den Dom als zentralen Punkt im sich verändernden Bild der Stadt sieht man im nächsten Zeitabschnitt aus der Perspektive eines Taubenschwarms, mit dem man mal eben 200 Jahre „im Fluge“ überbrückt hat, um aus der Vogelperspektive auf Brände und Kampfszenen der türkischen Belagerung zu blicken. Der realistische Eindruck der stereoskopischen Bilder wird im 5D-Kino durch weitere Effekte wie Wind und Rattenschwänze, die über die Füße der Zuschauer zu streichen scheinen, noch verstärkt.

Zeitreise inmitten von Schwärmen

Der historische Überflieger beeindruckt durch lange Einstellungen und den Verzicht auf gar zu „vordergründige“ Raum- und 5D-Effekte. „Ganz abweichend von dem mittlerweile typischen ‚Rollercoaster‘ sollten andere Möglichkeiten gesucht, andere Perspektiven eingenommen werden“, kommentiert Maria Courtial das Ergebnis des ausführlichen Brainstormings mit dem Auftraggeber TimeTravel Vienna. So wird der 3D-Effekt verstärkt, in dem der Zuschauer als Teilnehmer des Geschehens inmitten von Schwärmen – Mücken, Ratten, Vögeln – bewegt durch die Zeiten reist und dabei den Handlungsort nicht verlässt.

„Die Möglichkeiten und Grenzen der stereoskopischen Darstellung sind sicher an vielen Stellen angekratzt worden“, schätzt Jörg Courtial ein. „3D-Stereo musste durchgehend funktionieren, trotz sehr starker Änderungen der Nah- und Fernbereiche durch unterschiedlichste Perspektiven und Dimensionen – vom Blick einer Ratte bis zum Blick auf die Erdkugel aus dem Weltraum“, ergänzt 3D-Supervisor Wolf Silbermann. „Über eine 3D-Rig-Konstruktion in 3ds Max wurde der Augenabstand entsprechend über die gesamte Animation variiert.“ Vor allem bei Szenen mit hoher Bildtiefe – zum Beispiel mit Makroelementen im Vordergrund einer Landschaftstotale – traf 3ds Max mit Mental Ray auf Grenzen bei Genauigkeit und Performance. „Die Renderzeiten stiegen ins Unendliche. Die Szene wurde daher in viele unterschiedliche Tiefenlayer getrennt“, so Jörg Courtial. Eine logistische Herausforderung bedeutete die Länge der Animationssequenzen. Um sie beherrschbar zu halten, mussten sie zum Rendern in mehrere Abschnitte aufgeteilt werden.

Hohe Ansprüche stellte der Auftraggeber nicht nur an die Technik. „Die komplette Stadt Wien musste in drei Zeitphasen modelliert werden“, berichtet Jörg Courtial. Die Szenen sollten nicht nur spektakulär sein, sondern auch wissenschaftlich recherchiert werden – bis hin zu Grabenverläufen, Kanontypen etc. bei der Belagerung der Türken.“

Kategorie-Sponsor

»Infitec«



In der Kategorie „Beste Stereo-3D-Produktion“ unterstützt Infitec den animago AWARD 2012. Als Entwickler einer neuartigen Stereo-3D-Projektionstechnik

hat sich das Unternehmen auf die Fahnen geschrieben, den Besuchern in Babelsberg herausragenden und hochqualitativen 3D-Genuss zu bieten. „Der animago AWARD 2012 ist für uns und die gesamte Stereo-3D-Branche die Plattform für neue und innovative Produkte“, so Helmut Jorke, zusammen mit Markus Fritz Geschäftsführer von Infitec. Der Spezialist für Stereodisplay-Technik bietet eine Interferenz-Filter-Technik zur 3D-Projektion, die es ermöglicht, auf nahezu allen Standard-Projektionsflächen Stereo 3D zu projizieren. Dabei können gängige Projektionstechnologien wie DLP, LCD und L-COS sowie Lichtquellen wie Xenon und UHP genutzt werden. „Nur mit guten Stereo-3D-Produktionen wird dieses Marktsegment weiter wachsen und noch mehr neue Anhänger finden“, ist man bei Infitec überzeugt.

www.infitec.de



Der Film „Vienna Time Ride“ führt den Zuschauer in 3D durch die Geschichte Wiens, von den Sauriern bis zur türkischen Belagerung.



Für das Projekt mit seinen wechselnden Kameraperspektiven erwies sich die digitale Gestaltung von römischen Legionären bei der Feuerbestattung des Kaisers Marcus Aurelius oder der Not und Elend leidenden Menschen zur Wiener Pestzeit und anderen Charakteren als vorteilhaft. Diese Entscheidung zugunsten von CGI erleichterte die Anpassungen der Gestik und des Bewegungstimmings ebenso wie der Ausleuchtung während des Produktionsverlaufs. Auch mit dem

Testing waren für Wolf Silbermann Erkenntnisse verbunden: „Irgendwann stumpft man ab und muss Unbeteiligte mit frischen Augen zur Begutachtung hinzuziehen.“

Das Darmstädter Studio arbeitete etwa vier Monate am „Vienna Time Ride“. Das Projekt umfasste insgesamt vier Filme mit einer Produktionsdauer von acht Monaten. „TimeTravel Vienna“ wurde am 1. Juni 2012 eröffnet.

Porträt

FaberCourtial

Das 1998 von Maria und Jörg Courtial gegründete Atelier für digitale Produktion in Darmstadt hat sich auf 3D-Visualisierungen spezialisiert, die zum Beispiel als eigenständige Projekte oder als Teil von Film- und TV-Produktionen erstellt werden. Dafür werden unter anderem Animationen, Set Extensions, Compositing, Crowd Replication und Schnitt angeboten. Ein Spezialgebiet ist die Rekonstruktion historischer Situationen für den Einsatz im Broadcast- und Eventbereich.

NOMINIERUNGEN BESTE STEREO-3D-PRODUKTION

Jetzt mehr entdecken!



Mysterious Underworld 5D

Produktion: Virtual Magic & Budgast S.C.

Regisseur: Daniel Zdunczyk

Software: 3ds Max, After Effects; Plug-ins: Hair Farm, RayFire

Ride durch eine verlassene Mine in 5D.



Underworld: Awakening

Auftraggeber: Lakeshore Entertainment

Firma: Celluloid Visual Effects GmbH & Co. KG

Software: 3ds Max, ZBrush, Softimage|3D, V-Ray, Photoshop, Nuke; Plug-ins: Krakatoa, FumeFX, RayFire

Celluloid Visual Effects war sowohl für die technische Set-Supervision als auch für 150 Effekteinstellungen verantwortlich. Die größte Herausforderung lag in der Kombination aus sehr anspruchsvollen Shots und Stereo 3D.



Asylum 5D

Produktion: Virtual Magic & Budgast S.C.

Regisseur: Daniel Zdunczyk

Komponist: Slawomir Ruczkowski

Software: 3ds Max, After Effects, FumeFX

„Asylum 5D“ ist ein stereoskopischer Film für einen Themenpark, der den Zuschauer auf die Reise in ein verfallenes Irrenhaus schickt.



Red Bull Flying Steps Intro

Auftraggeber: Peter Clausen Film Produktions GmbH

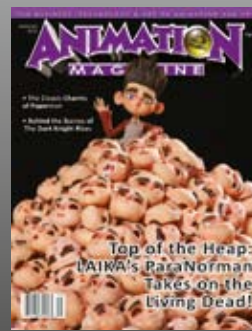
Animation Studio: AixSponza GmbH

Software: Cinema 4D, Houdini, Photoshop, After Effects

Red Bull „Flying Steps“ ist ein Film über die Flying Steps Breakdance Crew, der in ästhetischen Bildern auf technischem höchstem Niveau die Faszination des Breakdance zum Thema hat. Stereoskopisch gefilmt und zum großen Teil in Ultra Slow Motion musste sich auch der Opener/Intro zum Film dieser Stimmung anpassen.

ANIMATION MAGAZINE

Salutes the visionary winners of this year's Animago Awards



The No. 1 Resource of the global animation and vfx community since 1986

www.animationmagazine.net